

## Basiswissen nach Themen



### *Umbruch um 1500 – Ein neues Weltbild entsteht*

#### *Daten*

1250-1780	Städtegründungsboom
600 - 1350	Verdreifachung der Bevölkerung im Reich (ca. 10 Mill.)
1350-1400	Bevölkerungsrückgang durch Pestseuchen in ganz Europa um 1/3
1400-1600	Bevölkerungswachstum im Reich auf ca. 13,5 Mill.
14.-16.Jh.	Epoche der Renaissance und des Humanismus
1455	Johannes Gutenberg vollendet den ersten Druck der Bibel (Medienrevolution)
1492	Christoph Columbus entdeckt bei der Suche nach einem westlichen Seeweg nach Indien Mittelamerika
1517	Martin Luther veröffentlicht seine 95 Thesen zum Ablass : Die Reformation beginnt

#### *Begriffe*

**Europa:**

Geografisch bezeichnet Europa den Teil Asiens bis zum Ural (Russland). Im Mittelalter stand der Name für das römisch-katholische Westeuropa (= Abendland) im Gegensatz zum Byzantinischen Reich und das christlich-orthodoxe Russland einerseits und zur islamischen Welt andererseits.

### **Byzantinisches Reich:**

Name für das oströmische Reich (griech. Name Byzanz), dessen Hauptstadt Konstantinopel war (von 330 bis zur Eroberung durch die Türken 1453). Das byzantinische Reich war durch die griechisch-orthodoxe Kirche geprägt und wurde zum kulturellen Vorbild für Südosteuropa und Russland.

### **Heiliges römisches Reich (deutscher Nation), auch Altes Reich oder I. Deutsches Kaiserreich (800-1806)**

Offizielle Bezeichnung für den Herrschaftsbereich der römischen Kaiser (germanischer Herkunft) im Mittelalter. Der Name des Reiches leitet sich vom Anspruch der mittelalterlichen Herrscher ab, die Tradition des antiken Römischen Reichs fortzusetzen und die Herrschaft als Gottes heiligen Willen im christlichen Sinne zu legitimieren. Der erste römische Kaiser germanischer Herkunft war Karl der Große (768-814). Er erhielt den Titel, nachdem er Papst Leo III. vor Übergriffen des römischen Adels bewahrt hatte und wurde zum Schutzherrn der Christenheit ernannt.

Diese Tradition der ‚renovatio imperium‘ wurde vom deutschen König Otto I. („der Große“, 936-973) erneuert; der Titel blieb dem legitimen deutschen Königen bis 1806 vorbehalten.

Die Ausdehnung und die Grenzen des Heiligen Römischen Reiches veränderten sich im Laufe der Jahrhunderte erheblich. Es umfasste in seiner größten Ausdehnung ganz Mitteleuropa, Teile Westeuropas und Südeuropa (unter Philipp II. von Habsburg im 16. Jh.).

### **Kirchenbann:**

Unter ‚Bann‘ verstand man im MA das Recht, etwas zu verbieten oder zu gebieten. Der Kirchenbann verbot dem Gebannten eine Kirche zu betreten, die Sakramente zu empfangen. Ein Gebannter durfte nicht kirchlich bestattet werden. Der Ausschluss aus der kirchlichen Gemeinschaft galt als schlimmste Strafe. (Beispiel: Kaiser Heinrich IV. musste 1077 den „Gang nach Canossa“ als Büsser antreten, um seine politische Macht wiederherstellen zu können.)

### **Humanismus:**

(Lat. „humanus“, d.h. den Menschen betreffend, menschlich, menschenfreundlich.):

Der Begriff bezeichnet eine seit dem 14. Jh in Italien beginnende geistige Bewegung in Europa. Gelehrte, die sich nicht länger nur an der dogmatischen Kirchenlehre orientieren wollten, machten die römische und griechische Literatur der Antike zu ihrem Vorbild und übersetzten verschiedene Fassungen der Bibel aus unterschiedlichen byzantinischen und orientalischen Quellen. Damit leisteten sie der Reformation Vorschub, indem sie in ihrem Denken Glaube und Kirchenlehre voneinander unterschieden. Im Menschenbild der Antike sahen sie den wahren Ausdruck menschlicher Vollkommenheit.

### **Renaissance:**

(Franz., d.h. „Wiedergeburt“): Seit Anfang des 15. Jh entwickelten ital. Maler, Bildhauer und Architekten ein neues Verständnis von Kunst. Die Formen der Natur, die Kunstwerke der Antike, die Gesetze der Geometrie (Perspektive) wurden für sie maßgebend; die von ma Künstlern geschaffenen symbolischen Stilformen (Gotik, Romanik) lehnten sie ab. Der Ausdruck R. bezeichnete später auch die Epoche, die den Übergang vom MA in die FNZ bezeichnet. (s.o. 14.-16. Jh.)

### **Heliozentrisches Weltbild:**

(Griech. „helios“, d.h. Sonne): Unsere heutige Vorstellung, dass die Sonne den Mittelpunkt des Weltalls bildet und nicht die Erde (wie nach dem Weltbild im MA angenommen), beruht auf den astronomischen Berechnungen des Nikolaus Kopernikus (1473-1543). Nach seiner Berechnung dreht sich die Erdkugel um die Sonne. Diese Theorie (veröffentlicht 1543) wurde 90 Jahre später durch Beobachtungen (Fernrohr) der Gelehrten Galileo Galilei und Johannes Kepler bestätigt. Galileio musste sich für seine Lehre vor dem Ketzertribunal in Rom rechtfertigen und verbrachte den Rest seines Lebens unter Hausarrest.

### **Reformation:**

(Lat. „reformatio“, d.h. Umgestaltung, Verbesserung. ).

Das ist die von Luther ausgelöste religiöse Erneuerungsbewegung des 16. Jh. Sie führte schließlich zur Bildung verschiedener Konfessionen und Kirchen. Für die Reformatoren (Luther, Münzer, Calvin, Zwingli) ist das Evangelium alleinige Grundlage des Glaubens. Das Vorrecht der Lehrgewalt und die Sonderstellung des Papstes und seiner Priester über dem einfachen Christenvolk (dem Laientum) wird von den Reformatoren abgelehnt. Jeder einzelne Gläubige steht mit seinem Gewissen unmittelbar vor Gott. Allein durch die Gnade Gottes, nicht durch gute Werke und den Freikauf von Sünden (Ablass) ist der Mensch vor Gott gerechtfertigt. Die Reformation führte letztlich auch zur politischen Auflösung der in sich geschlossenen Welt des katholischen Mittelalters.

### **Kolonialismus:**

Nach den großen Entdeckungen (1492 Amerika ) eroberten europäische Staaten im 16.Jh überseeische Gebiete in der ganzen Welt. Sie nutzten diese als Wirtschafts-, Siedlungs- und Militärkolonien, wobei sie die einheimische Bevölkerung unterwarfen und häufig versklavten. Zunächst sind es die Portugiesen und Spanier (16. Jh), später auch Engländer, Franzosen und Niederländer (17./18. Jh), die Kolonialreiche bilden.